

MATRIZEN Systeme

Metall Matrizen Bänder und Streifenband, Konturierte Metall Matrizen

1.0930, 1.0932, 1.0933, 1.0935, 1.0929, 1.0931, 1.1932, 1.1933, 1.1935, 1.1937, 1.936L, 1.1938, 1.1939, 1.1940, 1.380, 1.381, 1.382, 1.382(7), 1.383, 1.390, 1.390(5), 1.391, 1.392, 1.392(5), 1.393, 1.501, 1.502, 1.503, 1.504, 1.505, 1.506, 1.507, 1.511, 1.512, 1.513, 1.514, 1.515, 1.516, 1.517, 1.500, 1.500+, 1.510, 1.510+

Loop Matrizen 1.595, 1.597

Spannfähige Konturierte Metall Matrizen 1.541, 1.542, 1.543, 1.544, 1.545, 1.549, 1.551, 1.552, 1.553, 1.554, 1.555, 1.559, 1.560, 1.540, 1.550

Pony Matrizen 1.341, 1.342, 1.343, 1.344, 1.340, 1.350

Perforierte Metall Matrizen 1.331(1) -1.331(5), 1.531(1) -1.531(5)

Sattel Metall Matrizen 1.301(1) -1.301(4), 1.302(1) -1.302(4), 1.303(1) -1.303(4), 1.311(1) -1.311(4), 1.312(1) -1.312(4), 1.313(1) -1.313(4), 1.310, 1.320, 1.330

Teilmatrizen 1.0971, 1.0972, 1.0973, 1.0974, 1.0975, 1.0976, 1.097, 1.098, 1.198, 1.298, 1.398, 1.498, 1.1972, 1.1973, 1.1976, 1.0971DC, 1.0972DC, 1.0973DC, 1.0974DC, 1.0975DC, 1.0976DC, 1.098DC, 1.0971T, 1.0972T, 1.0973T, 1.0974T, 1.0975T, 1.0976T, 1.098T

LUG Matrizen 1.351, 1.352, 1.353, 1.353L, 2.351, 2.352, 2.353, 1.338, 1.348, 1.368

Approximal-Streifen für die Front 1.387A, 1.387, 1.388

Twin Anterior Matrizen 1.521, 1.522, 1.523, 1.523A, 1.888

Transparente Streifen und Streifenband 1.040, 1.041, 1.240, 1.241, 1.242, 1.243, 1.244, 1.245

Transparente Stopstreifen 1.440, 1.441

Transparentes Matrizensystem für Cervical 1.141

Transparente Teilmatrizen 1.922, 1.923

Bow Anterior-Matrizen 1.951, 1.952, 1.953

Transparente Konturierte Matrizen 1.090(1)-1.090(4), 1.091(1)-1.091(4), 1.190, 1.191, 1.092

Transparente Konturierte selbst-adhäsive Matrizen 1.490(1) -1.490(4), 1.491(1) -1.491(4)

Spannfähige Transparente Konturierte Matrizen 1.094(1) -1.094(4), 1.095(1) -1.095(4), 1.194, 1.195, 1.096

Transparente Kronen 1.910, 1.911, 1.911M, 1.911P, 1.912, 1.913, 1.915, 1.901, 1.903, 1.905, 1.907, 1.908, 1.909

Plastik-Metall kombinierte Matrizen 1.034, 1.134

GEBRAUCHSANWEISUNG

Revision 18

Überarbeitet am 30. Oktober 2023

VORSICHT!

Produkte in Kunststoffverpackungen sollten nicht in der Nähe von Heizgeräten gelagert werden, um Verpackungsschäden zu vermeiden.

Matrizenbänder sind nur für den professionellen Gebrauch in der Zahnarztpraxis bestimmt. Das Arbeiten mit Matrizenbändern ist ein bekanntes Verfahren. Es ist keine besondere Ausbildung erforderlich.

Die Produkte sind für den einmaligen Gebrauch bestimmt.

Zielgruppen

Es gibt keine Einschränkungen für die Behandlungszielgruppe - die Produkte können für alle Patientengruppen ohne Einschränkungen verwendet werden.

Vorteile

Dentale Matrizenbänder bieten die folgenden Vorteile:

- 1) Verbesserte Sicherheit bei der Restauration durch den Schutz der
 - Nachbarzähne vor rotierenden Instrumenten;
 - Es wird eine dentogingivale Papille durch den Druck des Materials geschaffen;
- 2) Gleichbleibend hohe Qualität der Restauration durch:
 - Schaffung eines besonders dichten Kontaktpunktes;
 - Sicherstellung der richtigen Anatomie der Approximalfläche der Zähne;
- 3) Verkürzung der Restaurationszeit aufgrund von:
 - Betriebssicherheit und Einfachheit der Anwendung;
 - leichte Anpassung und einfache Entfernung vom Zahn;
 - Verhinderung des Austretens des Füllungsmaterials über die Seitenränder der Kavität hinaus.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

- 1) Nicht wiederverwenden.
- 2) Vor der Verwendung von Matrizenbändern (Produkt) sicherstellen, dass das Produkt unversehrt ist und keinen Rost aufweist.
- 3) Die Matrizenbänder dürfen nicht in das entzündete Zahnfleisch eingesetzt werden, da dies zu Blutungen führen kann.
- 4) Die Produkte werden in unsterilem Zustand geliefert und müssen bei Kontaminationsgefahr im Autoklavenbeutel bei 121°C für 20 Minuten (Kunststoffmatrizen) und bei 134°C für 5 Minuten (Metallbänder) gemäß den Anweisungen des Autoklavenherstellers sterilisiert werden.
- 5) Verwenden Sie Kofferdam, wenn Sie mit Teilmatrizen, Lug-matrizen, Bow-matrizen und transparenten Kronen arbeiten, um ein Verschlucken der Matrizen durch den Patienten zu vermeiden.

ARBEITSANWEISUNGEN

Vorbereitung

- 1) Öffnen Sie die Verpackung.
- 2) Vergewissern Sie sich, dass es keine:
 - a. Anzeichen einer Verletzung der Unversehrtheit des Produktes (einschließlich Risse und Absplitterungen) gibt,
 - b. Spuren von Rost oder Schmutz auf der Oberfläche gibt.

MATRIZEN Systeme

Inbetriebnahme:

Metall Matrizen Bänder und Streifenbänder, Konturierte Metall Matrizen 1.0930, 1.0932, 1.0933, 1.0935, 1.0929, 1.0931, 1.1932, 1.1933, 1.1935, 1.1937, 1.936L, 1.1938, 1.1939, 1.1940, 1.380, 1.381, 1.382, 1.382(7), 1.383, 1.390, 1.390(5), 1.391, 1.392, 1.392(5), 1.393, 1.501, 1.502, 1.503, 1.504, 1.505, 1.506, 1.507, 1.511, 1.512, 1.513, 1.514, 1.515, 1.516, 1.517, 1.500, 1.500+, 1.510, 1.510+

Installieren Sie es mit Hilfe von:



Tofflemire Matrizenspanner № 1.007



Supermat system



Ringe № 1.099, 1.199, 1.299, Slot Ring № 1.044
bei der Installation von Slot Ring № 1.044 achten Sie darauf, dass die Breite der Matrizenflügel geringer ist als die Höhe des Schlitzes, schneiden Sie die Flügel gegebenenfalls auf die Höhe des Schlitzes zu



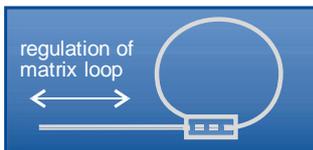
Matrizenklammer № 1.009

Loop-Matrizen 1.595, 1.597

Die Konstruktion der Loop-Matrizen ermöglicht eine einfache Regulierung der Schlaufenlänge in Abhängigkeit von der Zahngröße. Loop-Matrizen werden ohne Retainer installiert. Sie werden hauptsächlich zum Schutz des Nachbarzahns vor dem Bohrer bei der Kavitätenpräparation verwendet.



1. Regulierung der Schleifengröße entsprechend der Zahngröße



2. Installieren Sie die Loop-Matrize auf dem Zahn und ziehen Sie das Matrizenende fest, bis der Zahn vollständig umschlossen ist.

MATRIZEN Systeme

Spannfähige Konturierte Metall Matrizen 1.541, 1.542, 1.543, 1.544, 1.545, 1.549, 1.551, 1.552, 1.553, 1.554, 1.555, 1.559, 1.560, 1.540, 1.550



1. Montieren Sie die Matrize von Hand auf den Zahn,

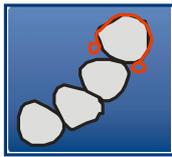
2. Metallklammer zusammendrücken,

3. die Restaurierung durchführen und die Matrize entfernen.

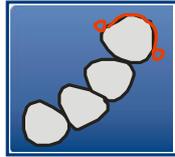
Sattel Metall Matrizen 1.301(1) -1.301(4), 1.302(1) -1.302(4), 1.303(1) -1.303(4), 1.311(1) -1.311(4), 1.312(1) -1.312(4), 1.313(1) -1.313(4), 1.310, 1.320, 1.330



incorrect



correct



incorrect

Wichtig!

Um einen perfekten Kontakt zu gewährleisten, wählen Sie eine geeignete Matrizenlänge aus

Verwendung mit Federklammer № 1.003



1. Außerhalb des Mundes des Patienten die Zinken der Federklammer in die seitlichen Röhren der Matrize einführen

2. Federklammerhalter mit Matrize zusammendrücken und Matrize auf den Zahn platzieren

3. Die Systeme sind für die Restauration der distalen und mesialen Zahnoberfläche geeignet

MATRIZEN Systeme

Einbau mit dem Ring № 1.033



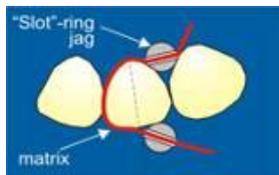
1. Außerhalb des Patientenmundes die Zinken des Rings in die seitlichen Röhren der Matrize einführen

2. Den mit der Sattelmatrix montierten Ring mit einer Ringseparierzange № 1.099-1 (oder mit einer handelsüblichen Kofferdamzange) öffnen und die Matrize auf den Zahn setzen

3. Bereit für die Restauration der distalen Fläche

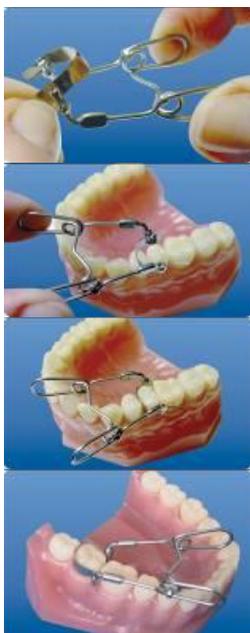
4. Die Systeme sind für die Restauration der distalen und mesialen Zahnoberfläche geeignet

Pony Matrizen 1.341, 1.342, 1.343, 1.344, 1.340, 1.350



Pony-Matrizen sind ideal für die Fixierung mit Slot-Federclip oder Slot-Ring. Alle anderen Metallmatrizen können mit Slot-Federring und Slot-Ring befestigt werden, sofern die Matrizenränder schmal genug sind, um nicht aus dem Schlitz in Richtung Gingiva zu überstehen.

Installation mit Slot Federklammer №1.004



1. Matrize in die Schlitze des Federklammer einsetzen

2. Montieren Sie den Federklammer mit Matrize auf den Zahn

3. Bereit für die Restauration der mesialen Oberfläche des Zahns

4. Bereit für die Restauration der distalen Zahnoberfläche

MATRIZEN Systeme

Installation mit Slot Ring №1.044



1. Ring mittels Ringseparierzange № 1.099-1 öffnen, Matrize in die Schlitze des Rings einführen

2. Montieren Sie den Ring mit Matrize auf den Zahn

3. Bereit für die Restauration der distalen Zahnoberfläche

4. Bereit für die Restauration der mesialen Oberfläche des Zahns

Perforierte Metall Matrizen 1.331(1)-1.331(5), 1.531(1)-1.531(5)



Ivory Matrizenspanner

Ring № 1.022

Federklammer № 1.002

Teilmatrizen 1.0971, 1.0972, 1.0973, 1.0974, 1.0975, 1.0976, 1.097, 1.098, 1.198, 1.298, 1.398, 1.498, 1.1972, 1.1973, 1.1976, 1.0971DC, 1.0972DC, 1.0973DC, 1.0974DC, 1.0975DC, 1.0976DC, 1.098DC, 1.0971T, 1.0972T, 1.0973T, 1.0974T, 1.0975T, 1.0976T, 1.098T

Alle Matrizen sind in 4 Ausführungen erhältlich - hart, 0,050 mm dick / hart, 0,035 mm dick / weich, 0,050 mm dick / weich, 0,035 mm dick.

Harte Matrizen sind einfach zu installieren. Weiche Matrizen lassen sich leicht für die Kontaktpunktbildung anpassen.

Matrizen mit einer Dicke von 0,035 mm sind effektiver für die Wiederherstellung kleiner Defekte.

Matrizen mit einer Dicke von 0,050 mm sind für die Versorgung großer Defekte im subgingivalen Bereich vorgesehen. Diese Matrizen verformen sich nicht.

MATRIZEN Systeme

Die Kits 1.1972, 1.1973 und 1.1976 sind für fortgeschrittene Anwender von Teilmatrizen-Systemen oder für Zahnärzte gedacht, die den Unterschied zwischen harten und weichen Matrizen testen möchten.

Verwenden Sie beim Arbeiten mit Teilmatrizen Kofferdam, um ein Verschlucken der Matrize durch den Patienten zu vermeiden.

Installation mit Ring



1. Einsetzen der Matrize (vorzugsweise mit der breiten Seite nach unten zur Gingiva) und Verkeilen



2. Öffnen Sie den Ring mit einer Separierzange



3. Setzen Sie den Ring auf den Zahn und führen Sie die Restauration durch



4. Die Systeme sind für die Restauration der distalen und mesialen Zahnoberfläche geeignet

Mögliche Ringpositionen



1. Ringzinken hinter dem Keil (Sanierung großer Kavitäten)



2. Ringzinken vor dem Keil (Restauration von kleinen Kavitäten)

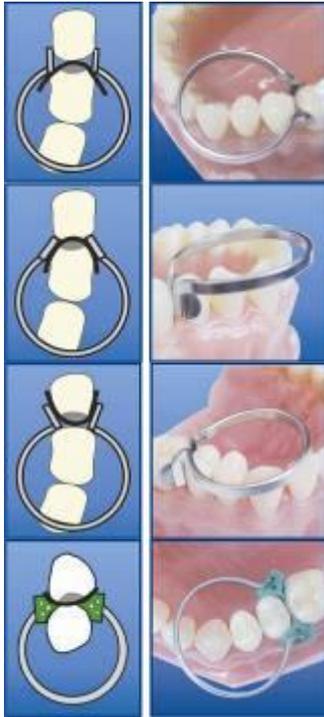


3. Zwei Ringe mit unterschiedlichen Zackenhöhen an einem Zahn (Restauration von Karies an distalen und mesialen Flächen eines Zahns)

Varianten des Einbaus von Ringen mit flachen Zinken.

Ringe mit flachen Zinken werden bei der Wiederherstellung von großen Kavitäten in der Nähe des Kontaktpunktes empfohlen

MATRIZEN Systeme



Flat Ring 1.199

D-Ring 1.166. Die Zinken des D-Rings sind nach innen gebogen, um die Matrize auf der distalen Seite des Zahns zu fixieren

M-Ring 1.177. Die Zinken des M-Rings sind nach außen gebogen, um die Matrize auf der mesialen Seite des Zahns zu fixieren

Delta Ring 1.299 mit Add-On Keilen 1.861. Die Doppelzinken des Deltarings eignen sich für den Einbau von Befestigungskeilen und Aufsatzkeilen (siehe Bedienung mit Aufsatzkeilen)

Einbau mit Federklammer



Die Federklammer kann ohne Zange angebracht werden. Die Federklammer bietet eine sanftere (schwächere) Fixierung der Matrize als ein Ring

Lug-Matrizen 1.351, 1.352, 1.353, 1.353L, 2.351, 2.352, 2.353, 1.338, 1.348, 1.368



Lug-Matrizen werden ähnlich wie Teilmatrizen installiert. Der Kontaktpunkt wird eingestellt, indem die Laschen der Matrize mit einer zahnärztlichen Zange zum Nachbarzahn gezogen werden. Verwenden Sie bei der Arbeit mit Lug-Matrizen Kofferdam, um ein Verschlucken der Matrize durch den Patienten zu vermeiden.

Approximale Streifen für die Front 1.387A, 1.387, 1.388



Frontzahnstreifen vertikal installieren
Drücken Sie den Handgriff des Streifens und legen Sie sein Arbeitsteil an den benachbarten Zahn an

Twin anterior-Matrizen 1.521, 1.522, 1.523, 1.523A, 1.888

Wird von Hand montiert.



MATRIZEN Systeme

Transparente Streifen und Streifenbänder 1.040, 1.041, 1.240, 1.241, 1.242, 1.243, 1.244, 1.245

1. den Streifen in der erforderlichen Länge abschneiden
2. installieren Sie es von Hand oder mit Hilfe von:



Tofflemire Matrizenspanner № 1.007

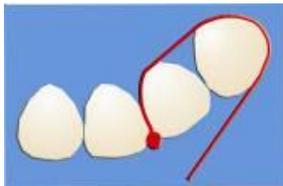


Supermat System



Slot Ring № 1.044

Transparente Stopstreifen 1.440, 1.441



1. Führen Sie die freie Seite (ohne Stopper) des Stopstreifens in den Interdentalraum ein,
2. Halten Sie den Stopstreifen raus, bis der Stopper den Stopstreifen im Interdentalraum fixiert (siehe Abbildung).

Transparente konturierte Matrizen 1.090(1) -1.090(4), 1.091(1) -1.091(4), 1.190, 1.191, 1.092

Transparente konturierte Matrizen werden installiert mit Hilfe von:



Tofflemire Matrizenspanner № 1.007



Supermat system



Slot Ring № 1.044

MATRIZEN Systeme

Transparente konturierte selbst-adhäsive Matrizen 1.490(1) -1.490(4), 1.491(1) -1.491(4)



1. Matrize von Hand auf den Zahn aufsetzen,
2. Entfernen Sie die rote Schutzschicht von den Seiten der Matrizen,
3. Matrizenseiten miteinander verkleben.

Spannfähige Transparente Konturierte Matrizen 1.094(1)-1.094(4),1.095(1)-1.095(4),1.194,1.195,1.096



1. Matrize von Hand auf den Zahn aufsetzen,
2. Metallklammer zusammendrücken,
3. Führen Sie die Restaurierung durch und entfernen Sie die Matrize.

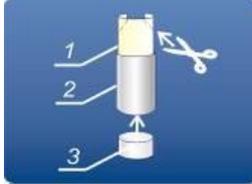
Transparente Teilmatrizen 1.922, 1.923

Transparente Teilmatrizen werden ähnlich wie Metallteilmatrizen installiert - mit Fixierringen und transparenten Kunststoffkeilen. Verwenden Sie Kofferdam, wenn Sie mit Teilmatrizen arbeiten, um ein Verschlucken der Matrize durch den Patienten zu vermeiden.

Bow Anterior-Matrizen 1.951, 1.952, 1.953

Bow Anterior-Matrizen werden mit Fixierkeilen montiert. Verwenden Sie beim Operieren mit Bow-Anterior-Matrizen Kofferdam, um ein Verschlucken der Matrize durch den Patienten zu vermeiden.

Transparente Matrizen für Cervical 1.141



1. das Matrizenband 1 vorsichtig krümmen (Falten vermeiden) (die Krümmung der Matrize muss der Form des zu restaurierenden Zahnteils entsprechen).

2. das Band in den Zervikalformer 2 einführen, der aus einem Metallrohr mit einem Innendurchmesser von 6 mm besteht,

3. die Länge des Matrizenbandes 1 ungefähr an die Zahngröße anpassen,

4. Schneiden Sie das Matrizenband 1 der Zahnform entsprechend zu,

5. Fixieren Sie das Matrizenband 1 mit Hilfe des Stopfers 3 im Zervikalformer 2,

6. Führen Sie die Zahnrestauration durch, indem Sie den Zervikalformer und den Stopfer mit der Hand festhalten.

Transparente Kronen 1.910, 1.911, 1.911M, 1.911P, 1.912, 1.913, 1.915, 1.901, 1.903, 1.905, 1.907, 1.908, 1.909



1. Schneiden Sie die Krone von der Platte ab (falls erforderlich) und durchstechen Sie diese

2. Füllen Sie die Krone mit Füllmaterial

3. Setzen Sie die mit Komposit gefüllte Krone auf den zu restaurierenden Zahn

4. Entfernen Sie das überschüssige Füllmaterial, das aus dem Loch gepresst wurde, und führen Sie die Wiederherstellung durch

Plastik-Metall kombinierte Matrizenbänder 1.034, 1.134

1. Matrize zuerst mit der Metallseite in den Interdentalraum einführen
2. Halten Sie die transparente Seite der Matrize in Richtung der Kavität

MATRIZEN Systeme

3. Die Restauration durchführen und die Matrize danach entfernen

Lagerung

Lagern Sie Matrizenbänder an einem trockenen Ort, geschützt vor direktem Sonnenlicht (bei Kunststoffbändern). Produkte in Kunststoffverpackungen sollten nicht in der Nähe von Heizgeräten gelagert werden, um Verpackungsschäden zu vermeiden.

Produkt Haltbarkeit

Die Haltbarkeit von Matrizenbändern ist unbegrenzt.

Entsorgung

Gebrauchte Matrizenbänder sind in Plastikbeuteln oder -behältern zu sammeln und als kontaminationsgefährdeter Abfall zu entsorgen (Typ 2a, WHO-UNEP/SBC 2005 Kodierungsempfehlungen).

Garantie

Matrizenbänder sind Einwegprodukte.

TOR VM wird das Produkt ersetzen, wenn es sich als nicht konform erweist.

Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, sicherzustellen, dass das Produkt für den vorgesehenen Prozess und Zweck geeignet ist.

Jeder schwerwiegende Vorfall oder jede Nichtkonformität, die im Zusammenhang mit TOR VM Matrizenbändern aufgetreten ist, sollte per E-Mail torvm77@gmail.com und/oder tor.vm.de@googlemail.com gemeldet werden.